Das Lied vom Leid einer Rasenmäherin

Einflüsse von Hintergrundmusik auf die Wahrnehmung und Urteilsbildung über Figuren und Handlung im Film

Marik Roos[1], Dijana Popović[2]

[1]Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien, [2]MediaLab der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien

37. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie
2.-3. September 2021

Hintergrund

Musik wird in audiovisuellen Medien zur Untermalung, Kontrapunktierung oder Polarisierung des Bildinhalts eingesetzt, um diesen semantisch zu prägen oder zu färben. Vergangene Studien weisen darauf hin, dass Interpretation und emotionaler Gehalt der Handlung sowie die moralische Urteilsbildung über das Geschehen durch die Musik beeinflusst werden können (Boltz, 2001; Have, 2010; Herget, 2018; Herget & Bötzl, 2021). Auch erinnerte Inhalte sowie Sympathie und Identifikation mit einzelnen Charakteren können abhängig von Hintergrundmusik sein (Popović & Roos, 2019).

In dieser Studie sollen ebenfalls Handlungsparameter in Abhängigkeit der Hintergrundmusik bewertet werden sowie die Wahrnehmung über die moralischen Absichten, die Geschlechterrollen der (sächlichen) Protagonisten und Identifikation mit den Figuren.

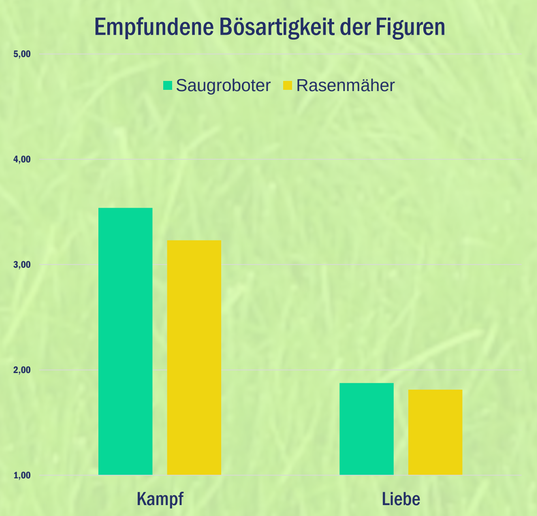
Methode

N=58 (M_{age}=29.6, SD=10.7) Versuchspersonen haben in zwei Gruppen je ein Video mit unterschiedlicher Hintergrundmusik hinsichtlich Nachvollziehbarkeit des Handlungsgeschehens, Identifikation mit den Figuren sowie emotionaler Reaktion bewertet. Beide Videos zeigen die Interaktion zweier Haushaltsgeräte (Rasenmäher und Saugroboter), Gruppe 1 sah das Video unterlegt mit dramatischer, kriegerischer Musik („Kill Bill“ und „Lion King“), Gruppe 2 sah das Video mit romantischer, hoffnungsvoller Musik („The Legend of 1900“ und “Careless Whisper”, George Michael).

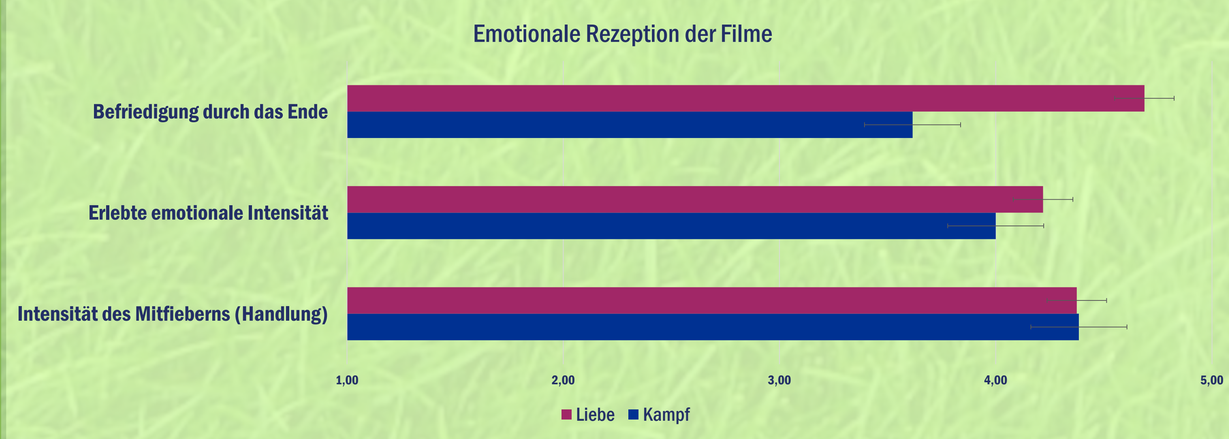
Ergebnisse

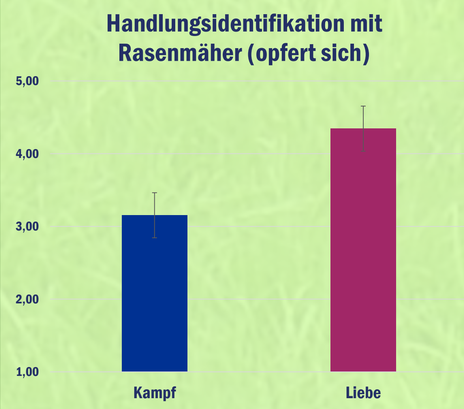
Die Bewertung darüber, welches der Geräte als Protagonist empfunden wurde, unterschied sich nicht zwischen den beiden Gruppen.

Beide Geräte wurden in der Bedingung mit kämpferischer Musik als signifikant „böser“ bewertet (Saugroboter: t=3.85, p<.001, d=1.034, df=56; Rasenmäher: t=3.67, p<.001, d=.987, df=56).



Das Ende der Handlung wurde mit romantischer Musik als signifikant befriedigender empfunden (t=2.08, p=.042, d=.559), die Intensität des emotionalen Mitfühlens sowie des Mitfieberns mit der Handlung unterschieden sich jedoch nicht.

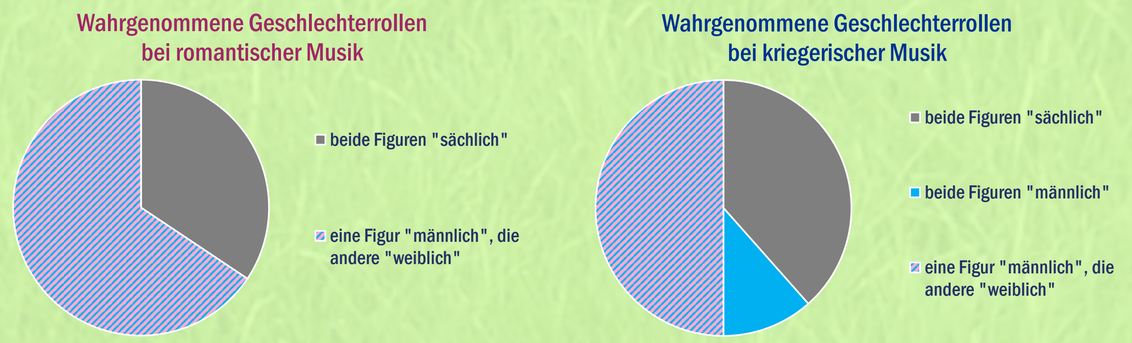




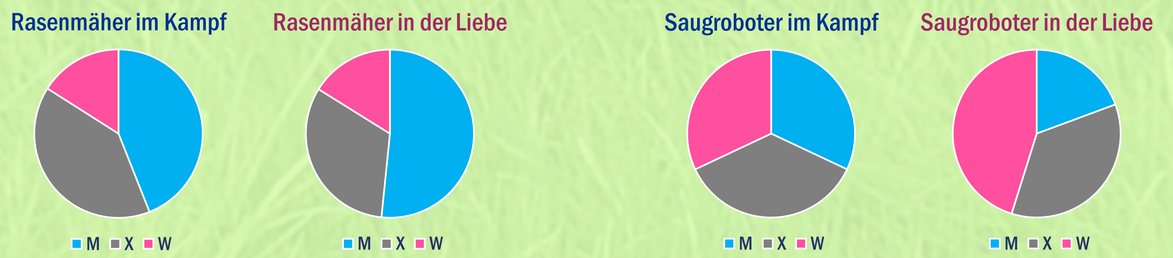
In der Bedingung mit romantischer Musik hätten die Vpn signifikant häufiger „genauso gehandelt wie der Rasenmäher“ (t=2.68, p=.01, d=.722, df=56).

Die grundsätzliche Identifikation mit den Figuren war bei kriegerischer Musik größer (d=.472, n. s.).

Mit romantischer Musik erfolgten signifikant häufiger Zuschreibungen von Geschlechterrollen, insbesondere heteronormativen (χ^2=9.574, p=.008, Cramer‘s V=.378).



Vor allem das Geschlecht des Saugroboters wurde je nach Musik unterschiedlich interpretiert.



Auch die genannten Emotionen unterschieden sich signifikant je nach Musik (χ^2=11.639, p=.04, Cramer‘s V=.341).

Diskussion

In der Liebe-Bedingung wurden den Geräten zwar signifikant häufiger Geschlechterrollen attribuiert als in der Kampf-Bedingung, allerdings empfanden die Vpn den Rasenmäher entgegen der Hypothese vorwiegend als *männlichen* Part einer heteronormativen Beziehung. Aus den Kommentaren der Vpn geht hervor, dass dies eher am Narrativ (Rasenmäher draußen, macht den Hof, opfert sein Leben für die Zusammenkunft, Romeo&Julia-Assoziation) als an der Sexualisierung des Haushaltsgeräts durch die semantisch prägende Musik („Careless Whisper“) in Kombination mit dem entsprechenden Bildklischee (Rasenmäher wird in Zeitlupe mit Wasser bespritzt) liegt. Die Musik hat also einen großen Einfluss auf die Bewertung bzgl. moralischer und emotionaler Rezeption sowie Identifikation mit Handlungen. Bei der Art der Zuschreibung von Geschlechterrollen (nicht ihrer Häufigkeit) dominiert jedoch scheinbar das Bildnarrativ.

Literatur

Boltz, M. G. (2001). Musical Soundtracks as a Schematic Influence of the Cognitive Processing of Filmed Events. *Music Perception 18*(4), 427–454. ♫ Herget, A.-K. (2018). *Credibility revoked? Einfluss von Hintergrundmusik auf die emotionale und kognitive Verarbeitung von Dokumentationen.* Vortrag „Musik im audiovisuellen Kontext” 34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM), Gießen, Deutschland. ♫ Herget, A.-K., & Bötzl, F. (2021). Sounds Like Respect. The Impact of Background Music on the Acceptance of Gay Men in Audio-Visual Advertising. *Frontiers in Psychology 12,* Artikel 645533. ♫ Have, I. (2010). Attitudes towards documentary soundtracks – Between emotional immersion and critical reflection. *Journal of Media and Communication Research 48*, 48–60. ♫ Popović, D., & Roos, M. (2019). *Run, Forrest, Run for President! Non-Diegetic Music in Political Speech: Influences on Perception of Credibility and Political Views.* Poster session presented at SysMus2019, Berlin, Germany.